

Funktion und Funktionalität des Rechts

DIKE 



Nomos

TAGUNGSBAND JUNGE TAGUNG ÖFFENTLICHES RECHT 2025

Tagung der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Wissenschaftlichen Assistentinnen und Assistenten

Funktion und Funktionalität des Rechts

Herausgegeben von:

Lea Köhne | Saskia Westermann | Isa Bilgen | Tom Heilmann | Alina Holze |
Mathias Honer | Annalena Mayr | Nik Roeingh | Marie-Louise Reuter | Sabine Ries |
Anton Weniger | Vincent Widdig

DIKE 



Nomos

Diese Veröffentlichung wurde aus Mitteln des Publikationsfonds für Open-Access-Monografien des Landes Brandenburg gefördert.

This publication was supported by funds from the Publication Fund for Open Access Monographs of the Federal State of Brandenburg, Germany.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-3795-7 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)
ISBN (ePDF): 978-3-7489-7142-9 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (Print): 978-3-03891-926-1 (Dike Verlag Zürich/St. Gallen)

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748971429>



Onlineversion
Inlibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Zwischen dem 24. und 26. September 2025 fand in Potsdam die 65. Junge Tagung Öffentliches Recht unter dem Titel „Funktion und Funktionalität des Rechts“ statt. Die Tagung wurde als gesamtbrandenburgisches Projekt der Universität Potsdam und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) von Isa Bilgen, Tom Heilmann, Alina Holze, Mathias Honer, Lea Köhne, Annalena Mayr, Nik Roeingh, Marie-Louise Reuter, Sabine Ries, Anton Weniger, Saskia Westermann und Vincent Widdig organisiert. Der vorliegende Sammelband enthält die Beiträge der Tagung und ermöglicht damit einen Überblick über den Tagungsinhalt.

Angesichts der zahlreichen Krisen und globalen Ausnahmesituationen widmete sich die Tagung im Jahr 2025 der Frage nach der Funktion und Funktionalität des Rechts: Welchen Beitrag *soll* das Recht zur Bewältigung der Probleme unserer Zeit leisten? Welchen Beitrag *kann* es leisten? Und wo liegen die Grenzen seiner Wirkmacht? Wie und in welchem Rahmen kann das Recht seine Funktionen angemessen erfüllen? Die Tagung näherte sich diesen Fragen aus verschiedenen Perspektiven – dogmatisch, historisch, teils kritisch oder intersektional. Die Vielschichtigkeit der Problematik spiegelt sich nicht zuletzt in der großen thematischen Bandbreite der diesjährigen Tagung.

Wir sind besonders stolz, dass die JTÖR diesjährig zum ersten Mal als gemeinsames brandenburgisches Projekt ausgerichtet wurde. Gerade in (rechts)politisch schwierigen Zeiten ist es elementar, auch als Universitäten zusammenzuhalten. Die Gemeinsamkeiten, statt nur die Unterschiede zu betonen. Der Standort Brandenburg hat dabei eine besondere Bedeutung: eine geografische durch seine Nähe zur Hauptstadt und durch seine Grenze nach Osteuropa sowie eine historische durch die DDR und die preußische Geschichte, die eng mit der heutigen Bundesrepublik verwoben ist. Brandenburg lädt damit wie kaum ein anderer Ort zur Reflexion über die Funktion und Funktionalität des Rechts ein.

Als Tagungsteam möchten wir uns bei der Universität Potsdam und der Europa-Universität Viadrina sowie unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung bei der Tagungsumsetzung bedanken. Dem Open-Access-Fond des Landes Brandenburg danken wir für die Förderung bei der Publikation dieses Sammelbandes. Ferner möchten wir uns bei Susan

ne Baer, Fabian Michl, Erol Pohlreich, Roya Sangi, Marcus Schladebach, Johanna Schmidt-Räntsch und Andreas Zimmermann bedanken, die als Speaker*innen und Panelist*innen den Eröffnungsabend bereichert haben. Ermöglicht wurde die Tagung aber vor allem durch die vielen Menschen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben: Lina Asmussen, Melanie Brohse, Michaela Ignatius, Marieke Kramer, Lewis Lindemann, Thomas Mielke, Sebastian Pape, Theresa Peters, Antonia Pydde, Amelie Reusch, Lars Rühlicke, Eva Städele, Maj Wiechmann, Charlotte Wolf, Patrice Wunderlich.

Inhaltsverzeichnis

Editorial: Was kann, was darf, was soll das Recht leisten?	11
<i>Melina Reyher</i>	
Freiheitsrechte als Beziehungsrechte? Zur (Re-)Konstruktion des Sozialen in der Grundrechtslehre	17
<i>Christian Demmelbauer</i>	
Verfassungen gegen den Nihilismus	35
<i>Tristan Wißgott</i>	
Political constitutionalism in der Bundesrepublik: Potentiale und Fallstricke am Beispiel Wilhelm Hennis'	51
<i>Michael B. Strecker</i>	
Von ‚Better Regulation‘ zu ‚Agile Regulation‘ – Staatliche, ko-regulative und private Normsetzung im Technikrecht	67
<i>Eva Molinari</i>	
Prognosen im Recht: Überlegungen zu Wahrscheinlichkeiten in der Rechtsanwendung am Beispiel der schweizerischen Rechtsordnung	89
<i>Louise Majetschak</i>	
Kontroversen um die Bedeutung evaluativer Rechtskonzepte in Rechtsprechung am Beispiel der Menschenwürde	107
<i>Jonas Fechter</i>	
Resilienz und Außenwirtschaftsrecht	123
<i>Sarah Geiger</i>	
Das beamtenrechtliche Statusrecht im Kontext der Bedrohung der liberalen Verfassung Für einen konzeptionellen Wandel	139

Max G. Weber

Kritik des rechtlichen Resilienzbegriffs oder: Von Schmitts
Ausnahmestand zur Resilienz 155

Victoria Kautzner

„Homogenität“ reloaded: Zur Aufladung des Rechts mit
pseudojuristischer Programmatik 175

Daniel Haefke

Die Grenzen der Funktionalität des Rechts am Beispiel nationaler
Identität 191

Johannes Siegel

Recht berechnen – Zur Messbarkeit von Recht am Beispiel
anlassloser Identitätskontrollen 205

Andreas Knecht

Macht des Geldes: Steigerung der Leistungsfähigkeit des
Unionsrechts im Rahmen hybrider Wertedurchsetzung 221

Konstantin Redeker

Ökonomische Effizienz und ökologische Erfolge – Ungeahnte
Funktionen und Funktionalität ökonomischer Analysen im
Umweltrecht 237

Nina Lanzer

Vegetarische Ernährung per Gesetz – Das Recht zwischen
Sozialmoral und Moral 255

Giacomo Sebis

Menschenrechte und Circular Economy: Wie das Völkerrecht den
sozialen Auswirkungen einer Transformation zur Kreislaufwirtschaft
begegnen kann 273

Robert Stendel

Bundesländer als Innovationsmotoren im Klimaschutz? 291

Markus Lehnshack

Wende ohne Wandel? Das deutsche Klimarecht im globalen
Machtgefüge 307

Michael Kalis

Vorsicht, Weitsicht, Nachsicht? – Überlegungen zum
„vorausschauenden Recht“ in Zeiten von Anthropozän und
Transformation 325

Cansu Cinar

„More than Human Rights“ und die Überwindung binärer
Denkweisen im interamerikanischen Menschenrechtsdiskurs 341

